

Kiel, Hr. Stoffregen-Dortmund, C. F. Krause-Neuhaldensleben, E. Becker-Wiesbaden, W. Klieh-Gotha, W. Fricke-Weissenfels usw. wurden interessante Aufklärungen über die in den einzelnen Ortschaften eingeführten Steuern und deren Einwirkungen auf gärtnerische Betriebe gegeben. Es geht daraus hervor, dass Grundwert- und Zuwachssteuer für Gärtnergrundstücke in der herrschenden Form eine ausserordentlich ungerechte Massregel sind und für die Gärtnerei eine Sonderstellung geschaffen werden muss. Man erkannte auch an, dass bei den Kommunen sich schwerlich werde etwas erreichen lassen, dass vielmehr der Verband bei den gesetzgebenden Körperschaften vorstellig werden sollte.

8. Dem Antrage von Wilhelm Hoppe-Wesel, einen Anschluss der Mitglieder an die Betriebs- und Haushaltungspflicht der Stuttgarter Versicherungsgesellschaft herbeizuführen, wurde zugestimmt. Derselbe ist schon dadurch erledigt, dass der Vorstand die Angelegenheit bereits in die Hand genommen hat.

## Die Hauptergebnisse der Gärtnerstatistik in Preussen.

### II.

#### A. Berufsstatistische Hauptergebnisse der Gärtnerstatistik.

Bei den nachfolgenden Zusammenstellungen sind der Uebersichtlichkeit halber die Gärtnereiartern, wie oben angegeben, in die drei Gruppen: I. vorzugsweise für den eigenen Haushalt betriebene Gärtnerei (Herrschafts-, Schloss-, Guts-, Villengärtnerei und dergl.), II. Gärtnerei für öffentliche Anlagen, Friedhöfe, Theater, Vergnügungsgärten usw. und III. alle übrige (d. i. vorwiegend die gewerbliche) Gärtnerei einschliesslich der Handelsbetriebe für Gärtnererzeugnisse zusammengefasst, wobei bemerkt wird, dass in der Statistik selbst diese Hauptgruppen, namentlich die dritte, noch weiter nach Arten zerlegt worden sind. Auf die Einzelarten kann des Raumes wegen hier nicht näher eingegangen werden. Bei einigen Zahlen sind auch die Gruppen I und II vereinigt worden.

1. Am 2. Mai 1906 wurden in den Gärtnereien Preussens im ganzen 140 539 erwerbstätige Personen und zwar 100 119 männliche und 40 420 weibliche ermittelt, ausserdem 9 141 helfende Familienangehörige, und zwar 2 116 männliche und 7 025 weibliche. Unter den 140 539 erwerbstätigen Personen befanden sich:

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
1. männl. Erwerbstätige	51 091	12 944	4 727	35 422	12 944	4 727
gärtnerisch gelernte	8 089	1 413	968	5 708	1 413	968
gärtnerisch angelernte	40 937	16 762	9 833	14 342	16 762	9 833
ungelernte	100 119	31 119	15 525	53 472	31 119	15 525
2. weibl. Erwerbstätige	1 883	29	20	1 784	29	20
gärtnerisch gelernte	2 293	161	44	2 088	161	44
gärtnerisch angelernte	36 294	13 899	3 561	18 834	13 899	3 561
ungelernte	40 420	14 089	3 625	22 706	14 089	3 625
3. im ganzen Erwerbstätige	52 926	12 973	4 747	35 206	12 973	4 747
gärtnerisch gelernte	10 382	1 574	1 012	7 796	1 574	1 012
gärtnerisch angelernte	77 231	30 661	13 394	33 176	30 661	13 394
ungelernte	140 539	45 208	19 153	76 178	45 208	19 153

Im Durchschnitt des Jahres oder in der Regel waren von allen derartigen erwerbstätigen Personen 148 028 (103 957 männliche und 44 071 weibliche) in der Gärtnerei

Preussens beschäftigt, in manchen Monaten des Jahres also offenbar mehr als gerade am 2. Mai. Das Mehr entfällt zum grössten Teil auf die ungelernen Arbeiter und insbesondere auf die weiblichen Arbeitskräfte. An gelernten und angelernten Personen wurden im Jahresdurchschnitt oder in der Regel verwendet:

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
männliche gelernte	52 668	13 198	4 752	34 718	13 198	4 752
angelernte	8 487	1 468	989	6 030	1 468	989
zusammen	61 155	14 666	5 741	40 748	14 666	5 741
weibliche gelernte	2 491	139	33	2 299	139	33
angelernte	2 517	183	49	2 285	183	49
zusammen	5 008	322	82	4 584	322	82

#### 2. Der Stellung im Berufe nach unterschieden sich die erwerbstätigen Personen (ohne die helfenden Familienangehörigen) am 2. Mai 1906

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
1. Unternehmer, Inhaber usw.	15 257	239	946	14 072	239	946
gärtnerisch gelernte	6 867	637	541	5 689	637	541
gärtnerisch angelernte	11 598	9296	800	1 802	9296	800
ungelernte	89 722	10 172	1 987	21 563	10 172	1 987
darunter weibliche	3 651	1 233	82	2 336	1 233	82

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
davon hauptberufliche gärtnerisch gelernte	13 960	—	682	13 278	—	682
gärtnerisch angelernte	4 187	—	74	4 113	—	74
ungelernte	1 353	—	35	1 318	—	35
zusammen	19 500	—	791	18 709	—	791
darunter weibliche	2 144	—	7	2 137	—	7

#### 2. Betriebs- und Verwaltungspersonal

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
gärtnerisch gelerntes	1 533	30	100	1 403	30	100
gärtnerisch angelerntes	482	10	6	466	10	6
ungelerntes	5 446	330	190	4 826	330	190
zusammen	7 461	370	296	6 695	370	296
darunter weibliche	5 014	214	91	4 709	214	91

#### 3. Gehilfen u. Arbeiter

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
gärtnerisch gelernte	26 638	9 664	3 217	13 457	9 664	3 217
gärtnerisch angelernte	30 333	9 27	465	16 41	9 27	465
ungelernte	60 187	20 935	12 704	26 548	20 935	12 704
zusammen	89 858	31 626	16 886	41 616	31 626	16 886
darunter weibliche	31 429	12 634	3 448	15 347	12 634	3 448

#### 4. Gärtnerlehrlinge

	überhaupt			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
überhaupt	9 498	2 740	484	6 274	2 740	484
darunter weibliche	326	8	4	314	8	4

#### 3. Das Lebensalter der in der Gärtnerei tätigen Personen ist in einer besonderen Tabelle gleichfalls behandelt. Aus naheliegenden Gründen ist aber die statistische Darstellung der Altersverhältnisse auf die Unternehmer (Inhaber usw.) von Gärtnereibetrieben sowie auf die gärtnerisch

gelernten und die angelernten Personen beschränkt worden; die ungelernen Arbeiter und die helfenden Familienangehörigen sind nach dem Alter nicht ausgezählt; nur sind die darunter befindlichen Schulpflichtigen besonders ersichtlich gemacht. Mit Fortlassung der Stellung im Berufe verteilen sich die Unternehmer (diese einschliesslich der ungelernen) sowie das übrige gelernte und angelernte Personal, einschliesslich der Lehrlinge, bei gleichzeitiger Unterscheidung nach dem Geschlechte

	im ganzen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III
unter 14	339	19	123	276	19	123
14 bis unter 16	4 461	268	1 547	2 914	268	1 547
16 - 18	5 229	342	1 489	3 740	342	1 489
18 - 20	4 624	331	1 019	3 605	331	1 019
20 - 25	7 000	654	2 044	4 956	654	2 044
25 - 30	7 568	511	3 088	4 480	511	3 088
30 - 40	30 534	2 434	12 923	17 611	2 434	12 923
40 - 50	3 685	545	1 693	1 992	545	1 693
50 u. darüber	1 033	224	527	506	224	527
zusammen	64 473	5 328	24 433	40 080	5 328	24 433

ausserdem Schulpflichtige unter den Arbeitern 2 267 1 609 1 083 764 1 184 845 unter den helfenden Familienangehörigen 587 446 37 34 550 412

\*) ausserdem 4 804 ungelernete Unternehmer ohne Altersangabe (Gutsbesitzer u. dergl.). — \*) dergl. 241.

4. Ueber die gärtnerische Ausbildung der Unternehmer sowie der gelernten und angelernten Gehilfen gibt die Gärtnerstatistik folgende Auskunft, die hier auf einige Hauptsachen beschränkt wird, sich aber in der betreffenden Tabelle ausführlicher findet.

Eine ordentliche Lehrzeit haben zurückgelegt oder es sind angelegt:

	im ganzen			in den Gruppen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III
a) Unternehmer usw.	20 416	1 708	2 296	67	18 120	1 641	1 708	1 708	2 296
gelernte	14 918	339	1 182	3	13 736	336	339	339	1 182
angelernte	5 498	1 369	1 114	64	4 384	1 305	1 369	1 369	1 114
dav. hauptberuflich gelernte	16 629	1 518	751	5	15 878	1 513	1 518	1 518	751
angelernte	13 628	332	681	1	12 947	331	332	332	681
angelernte	3 001	1 186	70	4	2 931	1 182	1 186	1 186	70
b) Verwaltungspersonal	536	1 479	126	20	410	1 459	1 479	1 479	126
gelernte	483	1 048	119	11	366	1 037	1 048	1 048	119
angelernte	51	431	7	9	44	422	431	431	7
c) Gehilfen	29 058	613	14 418	155	14 640	458	613	613	14 418
gelernte	26 518	120	13 158	23	13 306	97	120	120	13 158
angelernte	2 540	493	1 260	132	1 280	361	493	493	1 260
zusammen a bis c	50 010	3 800	16 810	242	33 170	3 558	3 800	3 800	16 810
gelernte	41 921	1 507	14 459	37	27 462	1 470	1 507	1 507	14 459
angelernte	8 089	2 293	2 381	205	5 708	2 088	2 293	2 293	2 381

#### Die Dauer der Lehrzeit der Gelernten hatte betragen:

	im ganzen			in den Gruppen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III
unter 1 Jahr	81	399	24	6	57	393	399	399	24
1 bis unter 2 Jahr	347	845	88	11	259	834	845	845	88
2 - 3	4 758	152	1 935	15	2 823	137	1 935	1 935	152
3 - 4	33 182	104	11 214	5	21 968	99	10 400	10 400	104
4 Jahre u. darüber	3 553	7	1 198	—	2 355	7	1 198	1 198	7

#### Fachliche Lehranstalten hatten besucht, und zwar:

	im ganzen			in den Gruppen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III
eine landwirtschaftl. Akademie	84	—	31	—	53	—	31	31	—
höhere Gärtnerlehranstalt	1 144	2	572	1	572	1	572	572	1
andere Gärtnerlehranstalt	2 183	24	865	13	1 318	11	865	865	24
Fachkurse od. sonst. gärtn. Fachschulen	1 062	3	435	1	627	2	435	435	3
eine Fortbildungsschule	3 830	6	1 224	—	2 606	6	1 224	1 224	6
zusammen	8 903	35	3 127	15	5 178	20	3 127	3 127	35
darunter: gelernte	8 082	30	2 993	13	5 089	17	2 993	2 993	30
angelernte	221	5	134	2	87	3	134	134	5

#### 5. Ueber die Lehrlingsverhältnisse im Gärtnereigewerbe hat die Gärtnerstatistik folgende, hier ebenfalls nur auszugsweise mitgeteilte Tatsachen festgestellt:

§ 1. In der Lehre stehen:

	im ganzen			in den Gruppen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III
überhaupt	9 172	326	3 212	12	5 960	314	3 212	3 212	326

und zwar mit einer vertragsmässigen Dauer der Lehrzeit von:

	im ganzen			in den Gruppen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III
unter 1 Jahr	11	52	1	1	10	51	52	52	1
1 bis unter 2 Jahr	100	219	36	2	64	217	219	219	36
2 - 3	994	34	518	7	476	27	518	518	34
3 Jahr und darüber	8 067	21	2 657	2	5 410	19	2 657	2 657	21

#### 2. Von den Lehrlingen haben besucht oder besuchen:

	im ganzen			in den Gruppen			in der Gruppe		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III
eine landwirtschaftl. Akademie	3	—	—	—	—	—	—	—	—
höhere Gärtnerlehranstalt	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerlehre od. dergl.	87	—	76	—	11	—	76	76	—
Fachkurse od. sonst. gärtn. Fachschulen	166	2	61	2	105	—	61	61	2
eine Fortbildungsschule	1 225	—	195	—	1 030	—	1 030	1 030	—
zusammen	1 487	2	337	2	1 150	—	337	337	2

#### 3. Von den Lehrlingen haben bei ihrem Lehrherrn Wohnung u. volle

||
||
||